Rassismusdebatte:

"Die Feuerwehr ist gegen Rassismus aufgestellt!"

er Präsident des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) Rheinland-Pfalz, Frank Hachemer, nimmt die Blaulicht-Organisationen mit den Feuerwehren gegenüber Rassismusverdächtigungen im Zuge der Debatte nach den jüngsten Ereignissen in den USA in Schutz: "Zwar sind die Feuerwehren ein Querschnitt der Bevölkerung, sodass man nicht jedem einzelnen Mitglied hinter die Stirn schauen kann, aber auf fruchtbaren Boden stößt eine rassistische Haltung hier keinesfalls", stellt er fest. Seine Sicherheit beziehe er zum einen aus der Grundausrichtung der Feuerwehr: "Wir helfen allen Menschen in Not, ganz ungeachtet ihrer Herkunft, Nationalität, Hautfarbe oder Religion. Und das gilt ja für alle Blaulicht-Organisationen."

Zum anderen habe sich insbesondere das System der Feuerwehren als einer der Pfeiler einer demokratischen und bunten Gesellschaft bewährt: "Das System kontrolliert sich selbst, ist aber auch bereit, Hilfen von außen in Anspruch zu nehmen. Es gibt Vorgesetzte mit Verantwortung, es gibt Mechanismen, die bei Vorfällen greifen – und

der LFV ist ebenso wie die Jugendfeuerwehr in der Prävention seit vielen Jahren aktiv. Für Mitglieder aus allen gesellschaftlichen Gruppen ist die Feuerwehr seit Jahrzehnten offen".

Mit seinen Ehrenamtslotsen halte der LFV außerdem sogar Personal bereit, das unmittelbar vor Ort für Feuerwehren oder deren Träger beratend bei Problemen wirken könne. Die Ausbildung dieser Lotsen erfolge im Rahmen des LFV-Projektes Heimat • Menschen • Vielfalt = Feuerwehr! im Bundesprogramm "Zusammenhalt durch Teilhabe". Hachemer: "Die ehrenamtlichen Mitglieder der Projektgruppe arbeiten für eine Kultur des Miteinanders statt einer Kultur des Misstrauens."

Für die LFV-Projektgruppe stehe dabei außer Frage, dass Rassismus überall konsequent bekämpft werden müsse und kein Einzelfall zu verharmlosen sei. Dies gelte auch für Handlungen von Mitgliedern sämtlicher Blaulicht-Organisationen. "Wer jedoch die Diskussion über Rassismus in den Vereinigten Staaten eins zu eins auf Deutschland überträgt, befeuert undif-



Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz.

ferenzierte und falsche Pauschalurteile über unsere Sicherheitskräfte. Denn unseren Sicherheitsorganisationen kann man vertrauen und sich freuen, dass in ihnen so viele Menschen gewissenhaft ihre Arbeit tun. Auch die Feuerwehren dulden keine Rassisten oder Extremisten in ihren Reihen." Bei Verstößen würden auch die erforderlichen rechtlichen Konsequenzen gezogen – "und die Feuerwehren stehen zu diesen Mechanismen", sagt der Präsident.

. Anzeige .

●) SELECTRIC

FUNK- UND LEITSTELLENTECHNIK · SERVICE · MOBILE KOMMUNIKATION · TETRA · DMR · BOS-FUNK



WIR DANKEN ALLEN EINSATZKRÄFTEN, DIE GANZ SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN ALLES FÜR UNS GEBEN. DANKE!

facebook @ #ECHTEREINSATZ

SELECTRIC Nachrichten-Systeme GmbH · Haferlandweg 18 · 48155 Münster tel) +49 251 6183-0 · info@selectric.de · www.selectric.de

Dein Verband

Facharbeit

Unsere Themen

Service

Sie sind hier: Aktuelles » Aktuelles

Suchen...

Aktuelles

- » nur News LFV
- » nur News DFV
- » archivierte News
- » Newsletter

Termine

Seminare

Technik-Workshops

Brandhilfe

Wir suchen Dich!

LFV RLP bei:

Facebook

Twitter

Das Feuerwehrwesen ist eine entscheidende Stütze unserer freiheitlichen, demokratischen Gesellschaft!

30.12.2019 News Mitteilung LFV-RLP

Das Feuerwehrwesen ist eine entscheidende Stütze unserer freiheitlichen, demokratischen Gesellschaft!

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, ein zuletzt für das Feuerwehrwesen leider durch ohne Not und Grund entfachte öffentliche Diskussionen über die Einwirkung von Rechtsextremismus auf die Feuerwehren schlimmes Jahr ist nun zu Ende gegangen. Im neuen Jahr 2020 werden sich nun hoffentlich die Fakten durchsetzen. Hier brauchen sich die Feuerwehren in Rheinland-Pfalz nicht zu verstecken. Die Feuerwehren vor Ort haben Potenzial, um mit politisch fragwürdigen Gesinnungen und Äußerungen von einzelnen Mitgliedern umzugehen.



Generell werden Menschen mit rechtsextremer Einstellung in unseren Feuerwehren keine Freude haben, denn das verhindert schon die Grundaufstellung: Wir helfen jederzeit, rund um die Uhr, allen Menschen in Not – völlig unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion oder anderen Kriterien. Das widerspricht einer rechtsextremen Aufstellung grundsätzlich!

Dennoch ist Wachsamkeit immer angesagt! Sollten Probleme entstehen, die sich vor Ort nicht allein lösen lassen, ist der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit vielen Partnern seit Jahren einer der anerkannten Vorreiter darin, die Demokratie zu stärken und gegen Extremismus zu wirken. Im Bundesprojekt "Zusammenhalt durch Teilhabe" wurden Mittel wie zuletzt die Ehrenamtslotsen entwickelt, die unmittelbar vor Ort Informationen und Unterstützung in jede Feuerwehr bringen können, in der dies gewünscht wird. Und wir arbeiten weiter an Hilfen und Mitteln.

Eines sollte klar sein: Das Feuerwehrwesen ist eine entscheidende Stütze unserer freiheitlichen demokratischen Gesellschaft! Und zu dieser haben wir uns schon lange und immer deutlich bekannt, und das tun wir auch gemeinsam weiter! Parteipolitik hat im Feuerwehrwesen nichts zu suchen. Wohl aber, und das ist die Aufgabe der Verbände, muss mit "der Politik" immer verhandelt werden, um ihr das Thema "Feuerwehr" stets im Bewusstsein zu halten. Denn allzu schnell wendet sich die Politik durch die vielen anderen lauten Stimmen anderer Interessen von Thema "Feuerwehr" wieder ab und anderen Themen zu. Dazu brauchen wir Gespräche mit Politikern verschiedenster Coleur – ohne sich mit deren Zielen in irgendeiner Weise gemein machen oder identifizieren zu müssen.

Entscheidende Grundlage für mich als Verbandspräsident ist und bleibt das, was meine ordentlichen Mitglieder von mir verlangen! Der Weg, dies zu erfahren, geht dabei über unsere Mitglieds-Verbände oder über von diesen mit vertretene Wege wir die direkte Rückmeldung an den LFV bei Themen aller Art. Daher möchte ich im neuen Jahr dazu aufrufen, sich in den Verbänden zu engagieren! Wenn wir nachhaltig und wirkungsvoll die Interessen des Feuerwehrwesens vertreten wollen, dann müssen wir die soliden und mit gutem Grund vorhandenen Strukturen nutzen. Stimmungsmache, etwa über Social Media, kann und darf das Feuerwehrwesen nicht bestimmen, sondern solide Fakten und darauf basierte Meinungsbildung. Dann werden wir bei allen nötigen Veränderungen gute Lösungen finden, um ein erfolgreiches System weiter erfolgreich sein zu lassen – und da, wo es möglich ist, weiter zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen und Euch ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr 2020.

Ihr und Euer

Frank Hachemer Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz, Präsident

Zurück

News weiterleiten...







Aktuelles Termine Seminare Technik-Workshops Brandhilfe Wir suchen Dich! Dein Verband Präsidium Geschäftsstelle Verbandsstruktur Jugendfeuerwehr Verband Werkfeuerwehr

Facharbeit
Abt. Einsatz & Grundsätze
Abt. Ausbildung
Abt. Personal
Abt. Nachwuchsgewinnung
Jahrasbarichte

Unsere Themen Zukunftspapier Feuerwehr Praxistipps Vergünstigungen Heimat, Menschen, Vielfalt Imagebroschüre Ehrenamtskoordinator Service Öffentlichkeitsarbeit Material-Ausleihe Online-Shop Ehrungen Schadensabwicklung interner Bereich

Aktuelles Sie sind hier: Aktuelles » Aktuelles Suchen... Aktuelles » nur News LFV » nur News DFV » archivierte News » Newsletter

Dein Verband

Facharbeit

Unsere Themen

Service

Extremistische Unterwanderung? Fälle melden und Hilfe finden!

11.12.2019 **News Mitteilung LFV-RLP**

Extremistische Unterwanderung? Fälle melden und Hilfe finden!

Rheinland-Pfalz. Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Rheinland-Pfalz weist vor dem Hintergrund der öffentlichen Diskussion über die Gefahr einer Unterwanderung von Organisationen wie der Feuerwehren auf die mit Hilfe des Demokratie-Projektes "Zusammenhalt durch Teilhabe" aufgebaute Hilfe hin: die Ehrenamtslotsen des LFV sind für diese Problematik geschult und können Beratung und Hilfe bringen sowie vermitteln, wenn Verdacht oder Probleme von Einsickern oder gar Unterwanderung durch extremistische Elemente in Feuerwehren besteht. Schwellenfreier Kontakt dazu ist über Telefon 0261/97434-10 oder E-Mail post@lfv-rlp.de möglich. Die Ehrenamtslotsen setzen sich dann mit dem Meldenden in Verbindung. ?

Technik-Workshops Zurück

Brandhilfe

News weiterleiten... Wir suchen Dich!

Q

LFV RLP bei:

Twitter

Termine

Seminare

Facebook

Aktuelles

Seminare Technik-Workshops Brandhilfe Wir suchen Dich!

Dein Verband Präsidium Geschäftsstelle Verbandsstruktur Jugendfeuerwehr Verband Werkfeuerwehr Facharbeit Abt. Einsatz & Grundsätze Abt. Ausbildung Abt. Personal Abt. Nachwuchsgewinnung Jahresberichte

Unsere Themen Zukunftspapier Feuerwehr Praxistipps Vergünstigungen Heimat, Menschen, Vielfalt Imagebroschüre Ehrenamtskoordinator

Service Öffentlichkeitsarbeit Material-Ausleihe Online-Shop Ehrungen Schadensabwicklung interner Bereich

Start | Kontakt | Geschäftsstelle | Sitemap | Datenschutz | Impressum

Förderkreis

Dein Verband

Facharbeit

Unsere Themen

Service

Sie sind hier: Aktuelles » Aktuelles

Suchen...



Aktuelles

- » nur News LFV
- » nur News DFV
- » archivierte News
- » Newsletter

Termine

Seminare

Technik-Workshops

Brandhilfe

Wir suchen Dich!

LFV RLP bei:

Facebook

Twitter

"Feuerwehr aktiv gegen Extremismus!": Projektabschluss- und Start auf dem Hambacher Schloss

29.11.2019 News Mitteilung LFV-RLP

Rheinland-Pfalz. An einem für die Demokratie besonders bedeutenden Ort haben nun sieben Landesfeuerwehrverbände gemeinsam nicht nur ein klares Statement gegen politischen Extremismus gesetzt, sondern auch ihre aktive Arbeit öffentlich vorgestellt:

Auf dem Hambacher Schloss, Symbolort der Demokratie-Bewegung in Deutschland, zeigten sie gemeinsam ihren Einsatz im Projekt "Zusammenhalt durch Teilhabe" des Bundes-Innenministeriums auf. Das Projekt will in Organisationen und gesellschaftlichen Gruppen Menschen stark machen gegen Extremismus und für Demokratie. Einem Unterwandern der Gesellschaft durch politisch radikales Gedankengut soll durch Aufklärung, Bewusstwerdung und Weiterbildung für eine demokratische Gesellschaft begegnet werden.

Aktiv im Projekt sind die Landesfeuerwehrverbände Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Thüringen, Sachsen, Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Daher hatten alle Vertreter zur Veranstaltung auf das Hambacher Schloss entsandt. Anlass ist der Start einer neuen Förderphase durch den Bund ab 2020.





"Wir müssen parteipolitisch neutral sein – aber dennoch ein klares Bekenntnis für unsere Demokratie

vertreten, deren Bestandteil und Stütze die Feuerwehren sind", so der Tenor. Deutliches Lob erhielten die Verbände für ihren Einsatz auf diesem Gebiet aus dem rheinland-pfälzischen Innenministerium: Staatssekretär Randolf Stich betonte die starke Rolle, die der Verband seines Bundeslandes in der Frage des Umganges mit politisch extremer Gesinnung seit Jahren aktiv einnehme:

"Die Feuerwehren sind eine entscheidende Stütze unserer demokratischen Gesellschaft. Es ist ein großes Verdienst des Landesfeuerwehrverbandes, hier deutlich zu wirken." Das bestätigte der Präsident des rheinland-pfälzischen Landesfeuerwehrverbandes, Frank Hachemer: "Öffentliche Bekenntnisse gegen Extremismus sind wichtig. Jedoch: Wir setzen darauf, Extremismus nicht einfach anzuprangern, sondern uns alle inhaltlich stark zu machen gegen Intoleranz, gegen Rassismus, gegen Fremdenhass und für eine bunte Gesellschaft und eine bunte Feuerwehr ohne Diskriminierung! Wir stehen in einer klaren Tradition, denn die Feuerwehr hilft allen Menschen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht oder Gesinnung!"

Er verwies dabei auf die Projekte seines Verbandes wie "Heimat. Menschen. Vielfalt = Feuerwehr" und auf die gerade fertig ausgebildeten "Ehrenamtslotsen". Diese haben die Kompetenz, als "Demokratieberater" von Feuerwehren konsultiert zu werden, die sich aktiv gegen Vereinnahmung von politischem Extremismus wenden. "Es kann nicht nur darum gehen, sich zu positionieren. Man muss auch PS auf die Straße bringen. Und dazu haben wir bisher gemeinsam aktiv Instrumente geschaffen. In der neuen Phase geht es jetzt um Verfestigung und Ausbau", freut sich der Präsident mit seinen Kameradinnen und Kameraden auf die neue Projektlaufzeit.

Zurück

News weiterleiten...







Aktuelles
Termine
Seminare
Technik-Workshops
Brandhilfe
Wir suchen Dich!

Dein Verband Präsidium Geschäftsstelle Verbandsstruktur Jugendfeuerwehr Verband Werkfeuerweh

Facharbeit
Abt. Einsatz & Grundsätze
Abt. Ausbildung
Abt. Personal
Abt. Nachwuchsgewinnung

Unsere Themen Zukunftspapier Feuerwehr Praxistipps Vergünstigungen Heimat, Menschen, Vielfalt Imagebroschüre Ehrenamtskoordinator Service Öffentlichkeitsarbeit Material-Ausleihe Online-Shop Ehrungen Schadensabwicklung interner Bereich

Dein Verband

Facharbeit

Unsere Themen

Service

Sie sind hier: Aktuelles » Aktuelles



Aktuelles

- » nur News LFV
- » nur News DFV
- » archivierte News
- » Newsletter

Termine

Seminare

Technik-Workshops

Brandhilfe

Wir suchen Dich!

LFV RLP bei:

Facebook Twitter Der Ehrenamtslotse

28.03.2018

es ist selbst vielen Feuerwehr-Aktiven gar nicht im vollen Ausmaß bewusst: Die Feuerwehren haben in unserer Gesellschaft eine weit bedeutendere Rolle, als lediglich ihre Funktionen im Brandschutz, in der allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz. Sie sind - speziell in ihrer Ausformung im deutschen Sprachraum - eine zutiefst demokratische Organisation. Und in ihr wird Demokratie gelebt, sei es bei den Wahlen zu Führungskräften, sei es bei den Funktionen in den Verbänden, die die Feuerwehrarbeit stützen und unterstützen. In dieser Bandbreite vom Kind bis zum Senior und dieser Verbreitung mit über 1,3 Millionen Aktiven



deutschlandweit, mit dieser engen Verbindung im Zusammenwirken in Gefahrensituationen und in der stetigen Bereitschaft ist das einzigartig. Die Feuerwehren sind daher ein Rückgrat der demokratischen Gesellschaft, deren Legitimation gerade in letzter Zeit so oft innen- sowie außenpolitisch neu beworben werden will und sich bewähren muss. Dabei geht es nicht um Parteienpolitik, sondern um die politisch-gesellschaftliche Grundform, in der wir alle gemeinsam leben möchten. Und da sind auch die Feuerwehren gefragt, deutlich Farbe zu bekennen – oder Gefahr zu laufen, im schlimmsten Falle wie einst gleichgeschaltet und als reines staatliches Ausführungsorgan allein von oben gesteuert zu werden. Wir müssen uns entscheiden, welche Feuerwehr wir wollen – noch haben wir die Möglichkeit dazu.

Das deutsche Feuerwehrwesen wird neben der staatlichen Säule der Berufswehren vor allem von Tausenden ehrenamtlichen Helfern getragen. In Rheinland-Pfalz finden alle Beteiligten ihre Plattform beim "Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V." (LFV RLP). Hier sind über 51.000 Feuerwehrangehörige organisiert. Damit die Feuerwehren täglich besser werden, unterstützt der Landesfeuerwehrverband seine Mitglieder nicht nur durch Lobbyarbeit und die konzeptionelle Arbeit in Gremien und Fachkreisen, sondern auch ganz gezielt mit einem Bündel an Dienstleistungen im Bereich Aus- und Weiterbildung. Das Ziel all dieser Maßnahmen: Die Effizienz der Freiwilligen Feuerwehren zu steigern. Das Ziel hat auch der "Ehrenamtslotse". Am vergangenen Wochenende wurden elf Ehrenamtslotsen ausgebildet. Er wird auf Kreis oder Stadt bzw. Regionalverbandsebene eingesetzt. Er ist im Verband Ansprechpartner für die Feuerwehrangehörigen, die Führungskräfte aber auch für die Verwaltung. Egal ob es sich um Mitgliederschwund, Konflikte auf allen Ebenen oder aber auch um Themen wie Kindeswohlgefährdung oder Demokratiefeindliches Verhalten handelt. Wohlgemerkt ist er Ansprechpartner und nicht Allround Problemlöser. Er nimmt im Gespräch vor Ort die Probleme und Konflikte auf und spricht mit dem Landesfeuerwehrverband den weiteren Prozessverlauf ab. Der Landesfeuerwehrverband hat für viele Probleme und Konflikte vor Ort seine Spezialisten die bsp. bei Kindeswohlgefährdung über seine ausgebildeten Kinderschutzfachkräfte, bei Demokratiefeindlichkeit die Fachkräfte aus dem "Strukturfit für Demokartie" - Programm oder aber auch über Mediatoren, Rechtsanwälte oder sonstige Spezialisten unterstützen kann.

Zurück

News weiterleiten...







Aktuelles Termine Seminare Technik-Workshops Brandhilfe Wir suchen Dich! Dein Verband Präsidium Geschäftsstelle Verbandsstruktur Jugendfeuerwehr Verband Werkfeuerwehr

Facharbeit Abt, Einsatz & Grundsätze Abt, Ausbildung Abt. Personal Abt. Nachwuchsgewinnung Jahresberichte Unsere Themen
Zukunftspapier
Feuerwehr Praxistipps
Vergünstigungen
Heimat, Menschen, Vielfalt
Imagebroschüre
Ehrenamtskoordinator

Service Öffentlichkeitsarbeit Material-Ausleihe Online-Shop Ehrungen Schadensabwicklung interner Bereich

Dein Verband

Facharbeit

Unsere Themen

Service

Sie sind hier: Aktuelles » Aktuelles

Suchen... Q

Aktuelles

- » nur News LEV
- » nur News DFV
- » archivierte News
- » Newsletter

Termine

Seminare

Technik-Workshops

Brandhilfe

Wir suchen Dich!

LFV RLP bei:

Facebook

Twitter

Der "Demokratieparcour" wirbt für die Werte in der Gesellschaft

23.09.2017 Mitteilung LFV-RLP

Es ist selbst vielen Feuerwehr-Aktiven gar nicht im vollen Ausmaß bewusst: Die Feuerwehren haben in unserer Gesellschaft eine weit bedeutendere Rolle, als lediglich ihre Funktionen im Brandschutz, in der allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz. Sie sind – speziell in ihrer Ausformung im deutschen Sprachraum – eine zutiefst demokratische Organisation. In ihr wird Demokratie gelebt, sei es bei den Wahlen der Führungskräfte oder bei den Funktionen in den Verbänden, die die Feuerwehrarbeit stützen und unterstützen. In dieser Bandbreite, vom Kind bis zum Senior und dieser Verbreitung mit über 1,3 Millionen Aktiven deutschlandweit, mit dieser engen Verbindung im Zusammenwirken in Gefahrensituationen und in der



stetigen Bereitschaft ist das einzigartig! Die Feuerwehren sind daher ein Rückgrat der demokratischen Gesellschaft, deren Legitimation gerade in letzter Zeit so oft, innen- wie außenpolitisch neu beworben werden will und sich bewähren muss. Dabei geht es nicht um Parteienpolitik, sondern um die politisch-gesellschaftliche Grundform, in der wir alle gemeinsam leben möchten. Und da sind auch die Feuerwehren gefragt, deutlich Farbe zu bekennen – oder Gefahr zu laufen, im schlimmsten Falle, wie einst, gleichgeschaltet und als reines staatliches Ausführungsorgan allein von oben gesteuert zu werden. Wir müssen uns entscheiden, welche Feuerwehr wir wollen – noch haben wir die Möglichkeit dazu. Unter anderem soll der "Demokartieparcour" auch für diese Werte in der Gesellschaft werben. Er wird unter anderem auf der Parlamentarischen Abend am 27.09.2017 im Landesmuseum in Mainz, am "Tag der Deutschen Einheit" am 2. und 3. Oktober 2017 in Mainz und am Wertekongress "We(h)rtvolle Feuerwehrarbeit" im November zum Einsatz kommen.

Zurück

News weiterleiten...







Aktuelles Termine Seminare Technik-Workshops Brandhilfe Wir suchen Dich! Dein Verband Präsidium Geschäftsstelle Verbandsstruktur Jugendfeuerwehr Verband Werkfeuerwehr Facharbeit Abt. Einsatz & Grundsätze Abt. Ausbildung

Abt. Personal Abt. Nachwuchsgewinnung

Jahresberichte

Zukunftspapier Feuerwehr Praxistipps Vergünstigungen Heimat, Menschen, Vielfalt Imagebroschüre Ehrenamtskoordinator

Unsere Themen

Service Öffentlichkeitsarbeit Material-Ausleihe Online-Shop Ehrungen Schadensabwicklung interner Bereich

» nur News DFV

» Newsletter

Termine

Seminare

Brandhilfe

» archivierte News

Technik-Workshops

Wir suchen Dich!

Dein Verband

Facharbeit

Klares Bekenntnis gegen ausländerfeindliche Beiträge in Neuwied

Unsere Themen

Service

Sie sind hier: Aktuelles » Aktuelles



14.06.2017 Mitteilung LFV-RLP

Ein Facebook-Post der Neuwieder Feuerwehr zur großen Terror-Übung der Blaulicht-Organisationen am 10. Und 11. Juni 2017 sorgt inzwischen nicht nur im Internet für öffentliche Aufmerksamkeit, auch die "Rhein-Zeitung" berichtete. Grund für die Aufregung waren demnach Kommentare zum Bericht über die Übung mit ausländerfeindlichem Inhalt. "Es ist halt typisch für die aktuelle Form der Medien-Nutzung, dass sich eben praktisch jede Person äußern kann und rasch viele Menschen erreicht", so der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) Rheinland-Pfalz, Frank Hachemer, zur Situation. Der Präsident: "Wenn man denn schon in diesem Bereich als offizielle Institution unterwegs ist, muss man wissen, dass man damit natürlich eben allen möglichen



Einstellungen und Meinungen ein Forum bietet und somit auch Überraschendes auslösen kann, wenn man sich äußert."

LFV RLP bei: Facebook

Twitter

Zum Umgang der Neuwieder Feuerwehr damit unterstreicht er: "Da muss man eben auch als Feuerwehr klar Position beziehen – und genau das haben die Neuwieder völlig zu Recht getan. Die Feuerwehren in Deutschland bekennen sich eindeutig und schon seit vielen Jahren auch ausdrücklich dazu, dass sie allen Menschen in Not gleichermaßen helfen. Ohne Ansehen der Hautfarbe, Herkunft, Religion oder Einstellung! Von daher stehen wir auf Landesebene klar hinter unseren Neuwieder Kameradinnen und Kameraden,"

Foto: "Großübung sorgte für reichlich Wirbel." Feuerwehrmann trägt verletzte Person aus dem Gefahrenbereich von PhotoVision Eckhard. Schwabe Fotograf

Zurück

News weiterleiten...







Aktuelles Termine Seminare Technik-Workshops Brandhilfe Wir suchen Dich!

Dein Verband Präsidium Geschäftsstelle Verbandsstruktur Jugendfeuerwehr Verband Werkfeuerwehr Facharbeit Abt. Einsatz & Grundsätze Abt. Ausbildung

Abt. Personal Abt. Nachwuchsgewinnung

Unsere Themen Zukunftspapier Feuerwehr Praxistipps Vergünstigungen Heimat, Menschen, Vielfalt Imagebroschüre Ehrenamtskoordinator

Service Öffentlichkeitsarbeit Material-Ausleihe Online-Shop Ehrungen Schadensabwicklung interner Bereich